

NI_mS_hdSg-020

Der Rauch der Hölle

12. Juni 1976

⁰⁰¹ ICH erinnere noch einmal an die Worte MEINES Stellvertreters auf Erden: **«Der Rauch Satans ist in die Kirche eingedrungen»** (Paul VI.). Fast niemand hat diesem Ausspruch des Papstes die gebührende Bedeutung beigemessen. Nur wenige haben es verstanden, diesen Worten einen praktischen Sinn zu unterlegen. Der Rauch beschmutzt und verdunkelt. Satan hat den Geist vieler Menschen verdunkelt, die an der Spitze der Strukturen stehen, die einer Seelsorge des Heils dienen müssten.

⁰⁰² In Kongregationen, religiösen Orden, Seminaren, Klöstern, Kollegien, Schulen, Pfarrheimen, Kirchen... Überall ist der Rauch der Hölle eingedrungen! Im Übrigen ist er wie das Wasser: Du siehst ihn kommen und weißt nicht woher. Er schleicht sich ein, setzt sich ab, verschmutzt, ohne dass du ihn feststellst.

⁰⁰³ Dies war das Wirken Satans und ist es noch!

⁰⁰⁴ **Ansteckung überall**

⁰⁰⁵ ICH habe bereits von stumpfer Blindheit gesprochen. Nun bekräftige ICH dir, dass dieser Ausdruck einer schmerzlichen Wirklichkeit entspricht.

⁰⁰⁶ MEIN Sohn, ICH gehe nicht auf Einzelheiten ein, denn es handelt sich um ein allgemeines Übel in der Kirche, das beängstigend weit verbreitet ist.

⁰⁰⁷ Wie viele angesteckte Seminarien und religiöse Orden! Es ist der Rauch der Hölle, der sich überall eingeschlichen hat und auch den Vatikan nicht verschonte.

⁰⁰⁸ Wie viele verdorbene Pfarreien! Es geschehen heute in MEINER Kirche Dinge, die man nicht erklären kann, ohne ein persönliches Eingreifen des Dämons anzunehmen.

⁰⁰⁹ Bedauerliche Vorfälle hat es immer gegeben. Sie begannen mit dem Verrat des Judas und der Flucht MEINER Apostel. Dann folgten in den Jahrhunderten Irrlehren und Ärgernisse.

⁰¹⁰ *Wo der Mensch ist, da ist auch sein grimmigster Feind, Satan, der alles benützt, um den Menschen zum Bösen zu verleiten. Deshalb habe ICH euch gelehrt, täglich um die Befreiung vom Bösen zu bitten.*

⁰¹¹ *Der Heilige Vater, was wollte er wohl sagen mit den Worten: «Es geschehen heute in der Kirche Dinge, die man nur mit dem persönlichen Eingriff des Teufels erklären kann»?*

⁰¹² *MEIN Stellvertreter wollte vor allem die eine Glaubenswahrheit neu bekräftigen, die von der Offenbarung wiederholt klar bestätigt wird, dass Satan wirklich persönlich lebt, beängstigend aktiv und grausam ruchlos ist in ständiger Bewegung, geistiges Gift zu verbreiten, das weit gefährlicher ist als das verheerendste materielle Gift.*

⁰¹³ *MEIN Stellvertreter kennt durch seine Vorrangstellung in der Kirche und in der Welt und durch die Gnade seines Amtes die Übel, die Satan in der Kirche vollbringt, sehr gut.*

⁰¹⁴ *Er kennt das Böse, das Satan in der Kirche zustande bringt, der sich Verräter, Verdorbener jeden Ranges und abtrünniger Priester bedient, deren Rettung ihr trotz allem wünschen und erbeten müsst.*

⁰¹⁵ **Gebet und Fasten**

⁰¹⁶ *Hier muss ICH an MEINE Worte erinnern, die ICH an die Apostel richtete: Dass es Teufel gibt, die nicht alle austreiben können. Um sie auszutreiben, braucht es viel Gebet und viel Buße.*

⁰¹⁷ *Man wird sehen, zu welch ungeheuren Ausschreitungen das Wirken des Bösen gelangen wird; viele, die heute nicht oder nur verworren sehen, werden anderen Sinnes werden, wenn die Zeit gekommen ist.*

⁰¹⁸ *In MEINER erneuerten Kirche wird dies das große Thema sein, auf das sich die Katechese gründen wird: **Die Christen als wahre und bewusste Kämpfer gegen die Mächte des Bösen heranzubilden.** Wenn der Feind von seinen Angriffen nicht ablässt, dürfen auch die Kämpfer in der Verteidigung nicht erschlaffen.*

⁰¹⁹ *MEIN Sohn, ICH segne dich, und zusammen mit dir segne ICH*

jene, die sich in jeder Weise und mit allen Mitteln für die Verteidigung der Seelen gegen die Mächte des Bösen wahrhaft einsetzen wollen.

Auszug aus dem Buch „**Nicht ICH, MEINE Söhne, habe diese Stunde gewollt**“,
Seite 53, mit Botschaften des HERRN an Monsignore Ottavio MICHELINI, 1906 - 1978
Internet: <http://blog.micheliniottavio.de/>